

Evangelisch heiraten in Thailand

„Sehr geehrter Herr Pfarrer, sehr geehrte Frau Pfarrerin, wir möchten uns in Thailand kirchlich trauen lassen. Ist das möglich, und könnten Sie diese Trauung halten?“

So oder ähnlich beginnen – meistens über E-Mail – die Anfragen einer kirchlichen Trauung in deutscher Sprache, die uns in regelmäßigen Abständen erreichen. Und gerne antworten wir, dass eine solche kirchliche Trauung in Thailand möglich ist. Voraussetzung ist jedoch, dass es zuvor eine standesamtliche Eheschließung gegeben hat – wobei es für uns keinen Unterschied macht, ob diese Deutschland, in der Schweiz, in Österreich oder noch einem anderen Land dieser Welt stattgefunden hat. Und dann gibt es noch eine zweite Voraussetzung: natürlich fragen wir schon danach, ob einer der beiden Ehepartner einer christlichen Kirche angehört. Oder ob es sonst eine innere Verbindung zum christlichen Glauben gibt.

Danach werden – wiederum meistens über E-Mail – Datum und Ort der Trauung festgelegt. Das kann das Gemeindehaus in Bangkok sein, oder das Gemeindezentrum in Pattaya, oder auch ein Strand auf der Insel Phuket. Wobei es schon Sinn macht, längerfristig zu planen. Auch Pfarrerinnen und Pfarrer in Thailand haben ja ihren Terminkalender ...

Aber ist das nicht vor allem eine exotische Mode, diese Heirat in einem tropischen Land?

Die Erfahrungen, die wir bis jetzt mit den Hochzeitspaaren gemacht haben, widersprechen dieser Vermutung. Alle Paare hatten aus ihrer Lebensgeschichte heraus einleuchtende Gründe, weshalb es ausgerechnet Thailand sein sollte. Und auch, weshalb es eine kirchliche Trauung sein sollte.

Neben den Trauungen, bei denen Hochzeitspaare aus einem deutschsprachigen Land Europas anreisen, gibt es auch Trauanfragen bei deutsch-thailändischen Eheschließungen. Da verlaufen die Traugespräche zum Teil dann mehrsprachig zwischen deutsch, englisch (und etwas Thai), und da gilt es auch den manchmal buddhistischen Hintergrund und die andere kulturelle Prägung des thailändischen Ehepartners (in der Regel sind das die Ehepartnerinnen) zu berücksichtigen.

Bemerkenswert ist, dass kirchliche Trauungen bei uns manchmal erst nach einer Reihe von gemeinsamen Ehejahren angefragt werden. „Erst jetzt ist die Zeit dafür reif geworden“ – so begründete uns das eines der Hochzeitspaare. Aber auch das Gegenteil haben wir schon erlebt: das junge Paar wollte eigentlich standesamtlich heiraten, reiste dann aber doch unverheiratet an. Das Ganze endete in einem langen seelsorgerlichen Gespräch und einem feierlichen „Segen auf dem Weg“ – also in einer Art Verlobungsfeier.

Schließlich noch ein Anmerkungen zum Finanziellen: die evangelische Gemeinde in Thailand finanziert sich – wie auch alle anderen über 100 Auslandsgemeinden der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) – nicht aus Kirchensteuern, sondern aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Darum erbittet die Gemeinde eine Spende von EUR 200,- (pro Einsatztag) für eine kirchliche Trauung, sowie bei Bedarf auch die Übernahme von Reise- und Hotelkosten für den Pastor oder die Pastorin.

Also, ob Sie nun in Thailand leben oder aus anderen Ländern zu uns kommen, und wenn Sie überlegen, das Fest der Trauung – oder vielleicht auch ein Ehejubiläum wie etwa die Silber- oder Goldhochzeit – mit kirchlicher Begleitung und Segen in Thailand zu feiern: wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Evangelische Gemeinde deutscher Sprache in Thailand

German Protestant Church in Thailand

125/1 Soi Sitthi Prasat, Rama IV Road, Thung Mahamaek, Sathorn, Bangkok 10120

E-Mail: ev.kirche.th@gmail.com

Internet: www.die-bruecke.net

**Ulrich Holste-Helmer, Pastor,
Annegret Helmer, Pastorin**

**E-Mail: uhhtheo@aol.com
E-Mail: ahthea@aol.com**

**Mobile: +66 (0) 8 1815 9140
Mobile: +66 (0) 8 0347 7729**